

Messing, 1 "Altar-fasten=tuoch".

Ferner habe die "Elss in der Geissweydt" an ein Ewiges Licht 50 Gulden und Anna Meyer 20 Gulden gestiftet.

Karl Wolfgang Wickart, Stadtschreiber von Zug

- 1) Vermutlich wurde diese Inventarisierung durch die bereits im Vorjahr eingetretene Vakanz im Amte des Stadtpfarrers von Zug bewirkt.
- 2) Eventuell könnte es sich um einen Gottesdienstraum im Provisorenhaus bei der Liebfrauenkapelle handeln, vgl. Iten/Tugium Sacrum I, 63.
- 3) Vgl. KDM Zug II, 108
- 4) Vgl. KDM Zug II, 101-102
- 5) s. AH 27/124
- 6) Bezüglich der Altäre vgl. KDM Zug II, 77 und 80.

---

Original - AH 1, 115-124 - Blatt 115<sup>V</sup>, 121<sup>V</sup> und 124<sup>V</sup> leer

57

1668

VERZEICHNIS DER EIDG. KRIEGSRAETE, [DIE AN DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN BADEN VOM MAI 1668 TEILNAHMEN], SOWIE DER HOHEN OFFIZIERE IN DER EIDGENOSSENSCHAFT

---

s. AH 39/59 und 39/60

---

AH 1, 126-127 - Blatt 127<sup>r</sup> leer

58

1680 Juni 2.

A

DEKLARATION VON STADT UND AMT ZUG, DAS MAILAENDISCHE REDUKTIONSTRUMENT<sup>1</sup> AUFHEBEN ZU WOLLEN

---

"Nachdemme von Mein Gnädig herren der Statt und Ambth Zug [Ammann und Rat] des Meyländischen Pension reductions Instruments wegen, Undt des Frantzosischen H. Ambassadors [Robert-Vincent de Gravel] eingelangten schreibens halber, die erklärung für den hohen Gewaltt der 4 Gmeinden [Stadt Zug, Aegeri, Menzingen und Baar] geschlagen, Undt nach gehaltenen solchen 4 Gemeinden die Stimmen Zuesamen getragen worden, Als ist bey eröffnung solcher durch das mehr usgefallen, dass man bey allen Alten Fürstl. Pündtnussen und Erbvereinigung verbliben, unsere Vollkher lauth selbigem dienen und unsere haubtleüth recrutieren Lassen wollen, Jedoch mit dem versehen der schuldigen Pundts-